

Modulhandbuch des Studiengangs Lehramt an Gymnasien Philosophie/Ethik

Anhang III: Modulhandbuch (*nur elektronisch veröffentlicht*)

Inhaltsverzeichnis des Modulhandbuchs

1. Themenbereich 1A: Einführung in das Studium der Philosophie.....	3
Einführung in die Philosophie - Methoden und Begriffe.....	3
Einführung in die Philosophie - Handeln und Verstehen.....	5
Einführendes Proseminar	7
2. Themenbereich 2A: Aufbau Theoretische Philosophie	9
Logik und Argumentation	9
Aufbau: Theoretische Philosophie I	11
3. Themenbereich 3A: Aufbau Praktische Philosophie	13
Reflexion normativer Ordnungen	13
Aufbau: Praktische Philosophie I	15
4. Pflichtbereich Fachdidaktik	17
Philosophische Probleme in der Fachdidaktik.....	17
Fachdidaktische Übung	19
Angeleitete Leitung eines Tutoriums	21
Philosophie im Unterricht I	23
Philosophie im Unterricht II	25
Praxisphase III: Philosophie/Ethik.....	27
5. Wahlpflichtbereich (3 Module nach Wahl)	29
Theoretische Philosophie I	29
Theoretische Philosophie II	31
Praktische Philosophie I	33
Praktische Philosophie II	35
Technik und Wissenschaft	37
Theorie und Geschichte des Wissens	39
Politiken und Praktiken des Wissens.....	41
6. Fachprüfungen im Wahlpflichtbereich.....	43
Recherche und Reflexion: Theoretische Philosophie	43
Recherche und Reflexion: Praktische Philosophie.....	45

1. Themenbereich 1A: Einführung in das Studium der Philosophie

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in die Philosophie - Methoden und Begriffe					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-11-1001	5 CP	150 h	90 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-1001-ku	Einführung in die Philosophie - Methoden und Begriffe	5	Kurs	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Der Einstiegsthemenbereich (1A), der im ersten Fachsemester zu belegen ist, dient der Gewinnung eines ersten und allgemeinen Überblicks über die Philosophie als akademische Disziplin/Wissenschaft sowie als Studienfach.</p> <p>Entsprechend werden in diesem Modul ein systematischer und historischer Überblick über das Fach wie auch die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens und grundlegende Studientechniken vermittelt. Inhalte: Grundprobleme der Philosophie, Methoden und Grundbegriffe des Philosophierens mit Blick auf Grundwerke der Philosophiegeschichte in exemplarischen Auszügen. Rationalitätsstandards und Standards wissenschaftlichen Arbeitens. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Theoretischen Philosophie (Metaphysik, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Sprachphilosophie).</p>				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sie Grundlinien der Philosophiegeschichte identifizieren und epochal strukturieren; • können sie die philosophischen Disziplinen überblicken und bezüglich Gegenständen, Grundbegriffen und Methoden systematisieren; • verstehen sie die spezifische Beschaffenheit philosophischer Frage- und Problemstellungen bzw. philosophischer Reflexion, und können diese erläutern; • können sie die Rationalitätsansprüche von Begründungen und Argumentationen beurteilen; • verfügen sie über basale Kenntnisse in der analytischen Lektüre philosophischer Texte; • verfügen sie über exemplarische Vertrautheit mit einem klassischen Autoren/Werk oder einem systematischen Themenfeld der Theoretischen Philosophie; • können sie elementare Kenntnisse der Standards wissenschaftlichen Arbeitens und Vertrautheit mit der Literaturgattung „wissenschaftliche/philosophische Literatur“ vorweisen und eigenständig in wissenschaftlichen Bibliotheken arbeiten; • beherrschen sie elementare mündliche und schriftliche Darstellungs-, Präsentations- und Diskussionsstrategien. 				

4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme keine</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1001-ku] (Fachprüfung, schriftlich, Dauer: 0 Min., Standard BWS) <p>Fachprüfung in Form mehrerer veranstaltungsbegleitender schriftlicher Aufgaben, über deren Anzahl und Form spätestens zu Veranstaltungsbeginn informiert wird.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1001-ku] (Fachprüfung, schriftlich, Gewichtung: 1)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MA Technik und Philosophie, BEd Ethik</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in die Philosophie - Handeln und Verstehen					
Modul Nr. 02-11-1002	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-1002-ku	Einführung in die Philosophie - Handeln und Verstehen	5	Kurs	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Der Einstiegsthemenbereich (1A), der im ersten Fachsemester zu belegen ist, dient der Gewinnung eines ersten und allgemeinen Überblicks über die Philosophie als akademische Disziplin/Wissenschaft sowie als Studienfach.</p> <p>Entsprechend werden in diesem Modul ein systematischer und historischer Überblick über das Fach wie auch die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens und grundlegende Studientechniken mit einem Schwerpunkt auf Praktischer Philosophie vermittelt. Inhalte: Grundbegriffe, Grundpositionen und Theorieansätze in der Praktischen Philosophie (Handlungs- und Entscheidungstheorie, klassische Begründungsansätze der Ethik und Moralphilosophie, der Metaethik und anwendungsbezogenen Ethik, Grundkonzepte von Recht, Politik und Kultur).</p>				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sie Grundlinien der Philosophiegeschichte identifizieren und epochal strukturieren; • können sie die philosophischen Disziplinen überblicken und bezüglich Gegenständen, Grundbegriffen und Methoden systematisieren; • verstehen sie die spezifische Beschaffenheit philosophischer Frage- und Problemstellungen bzw. philosophischer Reflexion, und können diese erläutern; • können sie die Rationalitätsansprüche von Begründungen und Argumentationen beurteilen; • verfügen sie über basale Kenntnisse in der analytischen Lektüre philosophischer Texte; • verfügen sie über exemplarische Vertrautheit mit einem klassischen Autoren/Werk oder einem systematischen Themenfeld der Praktischen Philosophie; • können sie elementare Kenntnisse der Standards wissenschaftlichen Arbeitens und Vertrautheit mit der Literaturgattung „wissenschaftliche/philosophische Literatur“ vorweisen und eigenständig in wissenschaftlichen Bibliotheken arbeiten; • beherrschen sie elementare mündliche und schriftliche Darstellungs-, Präsentations- und Diskussionsstrategien. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>				

5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-1002-ku] (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-1002-ku] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 1)
8	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MA Technik und Philosophie, BEd Ethik
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführendes Proseminar					
Modul Nr. 02-11-1003	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-1003-ps	Einführendes Proseminar	5	Proseminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Eine eingehendere Vertrautheit mit dem für die Ausbildung im Fach Philosophie wesentlichen Lehrveranstaltungstyp „Seminar“ verschafft in diesem Modul exemplarisch die Beschäftigung mit einem speziellen Thema (klassisches Werk oder systematische Fragestellung): Systematisches Thema oder Lektürekurs zu einem klassischen oder bedeutsamen zeitgenössischen Werk/Autor der Theoretischen oder Praktischen Philosophie in exemplarischer Absicht.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sie Grundlinien der Philosophiegeschichte identifizieren und epochal strukturieren; • können sie die philosophischen Disziplinen überblicken und bezüglich Gegenständen, Grundbegriffen und Methoden systematisieren; • verstehen sie die spezifische Beschaffenheit philosophischer Frage- und Problemstellungen bzw. philosophischer Reflexion, und können diese erläutern; • können sie die Rationalitätsansprüche von Begründungen und Argumentationen beurteilen; • verfügen sie über basale Kenntnisse in der analytischen Lektüre philosophischer Texte; • verfügen sie über exemplarische Vertrautheit mit einem klassischen Autoren/Werk oder einem systematischen Themenfeld der Praktischen oder Theoretischen Philosophie; • können sie elementare Kenntnisse der Standards wissenschaftlichen Arbeitens und Vertrautheit mit der Literaturgattung „wissenschaftliche/philosophische Literatur“ vorweisen und eigenständig in wissenschaftlichen Bibliotheken arbeiten; • beherrschen sie elementare mündliche und schriftliche Darstellungs-, Präsentations- und Diskussionsstrategien. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Keine</p>				

5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-1003-ps] (Fachprüfung, schriftlich, Dauer: 0 Min., Standard BWS) Die Fachprüfung besteht in der Regel aus schriftlicher Essays während der Vorlesungszeit. Zu Beginn des Semesters wird die konkrete Prüfungsform durch die Lehrenden bekannt gegeben.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-1003-ps] (Fachprüfung, schriftlich, Gewichtung: 1)
8	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MA Technik und Philosophie, MEd Ethik
9	Literatur
10	Kommentar

2. Themenbereich 2A: Aufbau Theoretische Philosophie

Modulbeschreibung

Modulname					
Logik und Argumentation					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-11-1004	5 CP	150 h	90 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-1004-ku	Logik und Argumentation	5	Kurs	4
2	Lerninhalt				
	Das Modul behandelt die Grundlagen der formalen Logik für Philosophen (Aussagenlogik, Prädikatenlogik, Syllogistik). Themenfelder sind: Erkenntnistheorie und Wissenschaftsphilosophie, Metaphysik, Logik, Sprachphilosophie. Schwerpunkte beziehen sich auf Geltungs- und Erklärungsansprüche philosophischer, geistes- und naturwissenschaftlicher Theoriebildungen. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse				
	Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,				
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen sie über Grundkenntnisse der formalen Logik und ihrer Notationsweisen und Techniken (Aussagenlogik, Prädikatenlogik, Syllogistik); • können sie Aussagen, Schlüsse und Fehlschlüsse, Argumentationsformen identifizieren und analysieren; • können sie elementare Begründungsstrategien (Deduktion, Induktion, Abduktion) unterscheiden und deren philosophische Problematik, Leistungen und Grenzen einschätzen. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	Erfolgreicher Abschluss von 1A-1 empfohlen				
5	Prüfungsform				
	Bausteinbegleitende Prüfung:				
	<ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1004-ku] (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Bestehen der Prüfungsleistung				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-1004-ku] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 1)
8	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MEd Ethik
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Aufbau: Theoretische Philosophie I					
Modul Nr. 02-11-1005	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-1005-ku	Aufbau: Theoretische Philosophie I	5	Kurs	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Modul behandelt exemplarisch ein klassisches/bedeutsames zeitgenössisches Werk/einen Autor oder systematisches Thema der Theoretischen Philosophie. Themenfelder sind: Erkenntnistheorie und Wissenschaftsphilosophie, Metaphysik, Logik, Sprachphilosophie. Schwerpunkte beziehen sich auf Geltungs- und Erklärungsansprüche philosophischer, geistes- und naturwissenschaftlicher Theoriebildungen. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind sie mit Ansätzen, Grundproblemen und Argumentationsformen der Theoretischen Philosophie vertraut; • überblicken sie die Problemgeschichte und den Diskussionsstand in einigen Teildisziplinen der Theoretischen Philosophie, und sind vertraut mit Themen bzw. klassischen Werken/Autoren der Theoretischen Philosophie • können sie Anschlussstellen der Theoretischen Philosophie an grundlegende Fragen anderer Disziplinen/Wissenschaften identifizieren (Interdisziplinarität); • können sie Texte auf ihre Wissensansprüche hin einer kritischen Lektüre unterziehen; • wissen sie die Unterschiedlichkeit von Erkenntnis-, Rationalitäts- und Objektivitätsbegriffen in der Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte und verschiedenen Wissenstraditionen in vergleichender Perspektive einzuschätzen; • können sie eigene Interessenschwerpunkte in den Feldern der Theoretischen Philosophie ausbilden und vertiefen. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Erfolgreicher Abschluss von 1A-1 empfohlen</p>				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1005-ku] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder eine Klausur sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1005-ku] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MEd Ethik</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

3. Themenbereich 3A: Aufbau Praktische Philosophie

Modulbeschreibung

Modulname					
Reflexion normativer Ordnungen					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-11-1007	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-1007-ku	Reflexion normativer Ordnungen	5	Kurs	2
2	Lerninhalt				
	Das Modul behandelt in einem exemplarischen Zugang die Themenfelder: Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Kulturphilosophie, Technikphilosophie, Moralphilosophie und anwendungsbezogene Ethik. Schwerpunkte beziehen sich auf die Ansprüche der Normativität relativ zu Strukturen der Macht. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen				
	Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,				
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen sie die Arbeitsfelder der Praktischen Philosophie und können Grundprobleme und die Strategien ihrer methodischen Diskussion identifizieren; • überblicken sie die Problemgeschichte und den Diskussionsstand in einigen Teildisziplinen der Praktischen Philosophie, und sind vertraut mit Themen bzw. klassischen Werken/Autoren der Praktischen Philosophie; • verstehen sie die gesellschaftliche Relevanz und geschichtliche Wirkmächtigkeit der Praktischen Philosophie bzw. von Politischer Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Kulturphilosophie, Moralphilosophie; • können sie Problemstellungen, Diskussionslagen und Argumentationsstrategien rekonstruieren und in kritischer Absicht reflektieren, sowie dies mündlich und schriftlich darstellen und verteidigen; • können sie zu gegenwärtigen Debatten, auch in spezifischen Problemzusammenhängen auf der Grundlage von Theorien und Begriffsbildungen der Praktischen Philosophie beitragen (anwendungsbezogene Ethik); • können sie Texte auf ihre implizite und explizite Normativität hin einer kritischen Lektüre unterziehen; • können sie eigene Interessenschwerpunkte in den Feldern der Praktischen Philosophie ausbilden und vertiefen. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	Erfolgreicher Abschluss von 1A-2 empfohlen				

5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-1007-ku] (Fachprüfung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-1007-ku] (Fachprüfung, Hausarbeit, Gewichtung: 1)
8	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MA Technik und Philosophie, MEd Ethik
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Aufbau: Praktische Philosophie I					
Modul Nr. 02-11-1008	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-1008-ku	Aufbau: Praktische Philosophie I	5	Kurs	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Modul behandelt exemplarisch ein klassisches oder bedeutsames zeitgenössisches Werk/einen Autor oder systematisches Thema der Praktischen Philosophie. Themenfelder sind: Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Kulturphilosophie, Technikphilosophie, Moralphilosophie und anwendungsbezogene Ethik. Schwerpunkte beziehen sich auf die Ansprüche der Normativität relativ zu Strukturen der Macht. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen sie die Arbeitsfelder der Praktischen Philosophie und können Grundprobleme und die Strategien ihrer methodischen Diskussion identifizieren; • überblicken sie die Problemgeschichte und den Diskussionsstand in einigen Teildisziplinen der Praktischen Philosophie, und sind vertraut mit Themen bzw. klassischen Werken/Autoren der Praktischen Philosophie; • können sie Problemstellungen, Diskussionslagen und Argumentationsstrategien rekonstruieren und in kritischer Absicht reflektieren, sowie dies mündlich und schriftlich darstellen und verteidigen; • können sie zu gegenwärtigen Debatten, auch in spezifischen Problemzusammenhängen auf der Grundlage von Theorien und Begriffsbildungen der Praktischen Philosophie beitragen (anwendungsbezogene Ethik); • können sie Texte auf ihre implizite und explizite Normativität hin einer kritischen Lektüre unterziehen; • können sie eigene Interessenschwerpunkte in den Feldern der Praktischen Philosophie ausbilden und vertiefen. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Erfolgreicher Abschluss von 1A-2 empfohlen</p>				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1008-ku] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder eine Klausur sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1008-ku] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MA Technik und Philosophie, MEd Ethik</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

4. Pflichtbereich Fachdidaktik

Modulbeschreibung

Modulname					
Philosophische Probleme in der Fachdidaktik					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-11-3001	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-3001-ku	Philosophische Probleme in der Fachdidaktik	5	Kurs	2
2	Lerninhalt				
	Das Modul dient dazu, ein Verständnis für die spezifischen Vermittlungsprobleme des Faches Philosophie/Ethik zu vermitteln. Es dient der Verknüpfung der theoretischen und theorieinhaltlichen Seiten des Fachs mit vermittlungspraktischen Fragen. Dazu gehören das Erschließen von ethischen bzw. philosophischen Themen und Problemlagen für den Unterricht; die Entwicklung geeigneter Beispiele und der reflektierte Anwendung sowie die Kenntnis geeigneter fachmethodischer bzw. fachdidaktischer Strategien bzw. Methoden.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen				
	Nachdem die Studierenden dieses Modul abgeschlossen haben, können Sie:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Philosophische bzw. ethische Themen und Probleme im Hinblick auf ihre Vermittlung im Unterricht erschließen • Strategien zur Lösung solcher Probleme entwickeln und bewerten • gesellschaftlicher Gestaltungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten ethisch-philosophischer Bildung reflektieren • Methodische und didaktische Instrumente zur Vermittlung solcher Problemlagen anwenden • Relevante Beispiele entwickeln und deren Reichweite einschätzen 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	Erfolgreicher Abschluss von 1A-1, 1A-2, 2A-1, 3A-1 dringend (!) empfohlen				
5	Prüfungsform				
	Bausteinbegleitende Prüfung:				
	<ul style="list-style-type: none"> • [02-11-3001-ku] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder eine Klausur sein.</p>				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Studienleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-3001-ku] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Philosophie/Ethik, BEd Ethik
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktische Übung					
Modul Nr. 02-11-3002	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-3002-ue	Fachdidaktische Übung	5	Übung	2
2	Lerninhalt Das Modul dient der praktischen Erprobung der persönlichen didaktischen Kompetenz. Studierende können zwischen einer Übung zum Kurs 6A-1 oder einem angeleiteten Tutorium zu einer Lehrveranstaltung des Fachs Philosophie/Ethik wählen. In der Übung werden Themen aus dem Kurs 6A-1 exemplarisch in Arbeitsgruppen im Hinblick auf vermittlungspraktische Aspekte erarbeitet und präsentiert. Tutorien dienen der Selbsterprobung in einer dem Gymnasialunterricht vergleichbaren Lehrsituation und werden von den Lehrenden des Instituts für Philosophie angeboten. Über die Vergabe von Tutorienplätzen entscheidet die für die Lehrveranstaltung verantwortliche Lehrperson.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nachdem die Studierenden dieses Modul abgeschlossen haben, können Sie: <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönliche didaktische Kompetenz einschätzen • exemplarisch Unterricht gestalten und relevante Problemstellungen zielgruppengerecht erschließen. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Erfolgreicher Abschluss von 1A-1, 1A-2, 2A-1, 3A-1 dringend (!) empfohlen				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-3002-ue] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder eine Klausur sein.				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Studienleistung				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-3002-ue] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Philosophie/Ethik, BEd Ethik
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Angeleitete Leitung eines Tutoriums					
Modul Nr. 02-11-3003	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-3003-ue	Angeleitete Leitung eines Tutoriums	5	Übung	2
2	Lerninhalt Das Modul dient der praktischen Erprobung der persönlichen didaktischen Kompetenz. Studierende können zwischen einer Übung zum Kurs 6A-1 oder einem angeleiteten Tutorium zu einer Lehrveranstaltung des Fachs Philosophie/Ethik wählen. In der Übung werden Themen aus dem Kurs 6A-1 exemplarisch in Arbeitsgruppen im Hinblick auf vermittlungspraktische Aspekte erarbeitet und präsentiert. Tutorien dienen der Selbsterprobung in einer dem Gymnasialunterricht vergleichbaren Lehrsituation und werden von den Lehrenden des Instituts für Philosophie angeboten. Über die Vergabe von Tutorienplätzen entscheidet die für die Lehrveranstaltung verantwortliche Lehrperson.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nachdem die Studierenden dieses Modul abgeschlossen haben, können Sie: <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönliche didaktische Kompetenz einschätzen • exemplarisch Unterricht gestalten und relevante Problemstellungen zielgruppengerecht erschließen. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Erfolgreicher Abschluss von 1A-1, 1A-2, 2A-1, 3A-1 dringend (!) empfohlen				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-3003-ue] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder eine Klausur sein.				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Studienleistung				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-3003-ue] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 100)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Philosophie/Ethik
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Philosophie im Unterricht I					
Modul Nr. 02-11-3004	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-3004-se	Philosophie im Unterricht I	5	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Modul dient zum Erwerb der fachdidaktischen Kenntnisse und schulspezifischen Kompetenzen zur Vermittlung des Fachs Philosophie/Ethik. Es sollen außerdem die im Modul 6A-1 erworbenen Kenntnisse hinsichtlich der fachspezifischen Vermittlungsprobleme exemplarisch an relevanten fachphilosophischen bzw. ethischen Themen ergänzt und vertieft werden. In diesem Modul bekommen Studierende einen Überblick über Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischer Ansätze sowie über Unterrichtsformen, Methoden, Schulbücher und Medien. Sie werden außerdem für die spezifischen Probleme bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und religions- / weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen sensibilisiert.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nachdem die Studierenden dieses Modul abgeschlossen haben, können Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit den wichtigsten Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischen Ansätze reflektiert umgehen • Unterrichtsformen, Methoden, Schulbücher und Medien des Fachs Philosophie/Ethik exemplarisch anwenden • Sozialwissenschaftliches, und kulturreflexives Kontextwissen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und religions- / weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen exemplarisch einsetzen • Philosophische bzw. ethische Themen und Probleme im Hinblick auf ihre Vermittlung im Unterricht erschließen 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Erfolgreicher Abschluss von 1A-1, 1A-2, 2A-1, 3A-1 dringend (!) empfohlen</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-3004-se] (Fachprüfung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS) 				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-3004-se] (Fachprüfung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Philosophie/Ethik, MEd Ethik
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Philosophie im Unterricht II					
Modul Nr. 02-11-3005	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-3005-se	Philosophie im Unterricht II	5	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Modul dient zum Erwerb der fachdidaktischen Kenntnisse und schulspezifischen Kompetenzen zur Vermittlung des Fachs Philosophie/Ethik. Es sollen außerdem die im Modul 6A-1 erworbenen Kenntnisse hinsichtlich der fachspezifischen Vermittlungsprobleme exemplarisch an relevanten fachphilosophischen bzw. ethischen Themen ergänzt und vertieft werden. In diesem Modul bekommen Studierende einen Überblick über Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischer Ansätze sowie über Unterrichtsformen, Methoden, Schulbücher und Medien. Sie werden außerdem für die spezifischen Probleme bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und religions- / weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen sensibilisiert.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nachdem die Studierenden dieses Modul abgeschlossen haben, können Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit den wichtigsten Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischen Ansätze reflektiert umgehen • Unterrichtsformen, Methoden, Schulbücher und Medien des Fachs Philosophie/Ethik exemplarisch anwenden • Sozialwissenschaftliches, und kulturreflexives Kontextwissen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und religions- / weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen exemplarisch einsetzen • Philosophische bzw. ethische Themen und Probleme im Hinblick auf ihre Vermittlung im Unterricht erschließen 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Erfolgreicher Abschluss von 1A-1, 1A-2, 2A-1, 3A-1, 6A-1, 6A-2 (oder 6A-3) dringend (!) empfohlen</p>				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-3005-se] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder eine Klausur sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Studienleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-3005-se] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls LaG Philosophie/Ethik, MEd Ethik</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Praxisphase III: Philosophie/Ethik					
Modul Nr. 02-11-3017	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 150 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-3007-se	Praxisphase III: Philosophie/Ethik (Vorbereitungsseminar für das Schulpraktikum)		Seminar	0
	02-11-3007-ko	Praxisphase III: Philosophie/Ethik (Nachbearbeitung des Schulpraktikums)		Kolloquium	0
2	Lerninhalt Die Praxisphase III: Philosophie/Ethik dienen der praktischen Erprobung der in der fachdidaktischen Ausbildung erworbenen Kenntnisse und sind mit einem Schulpraktikum verbunden. Die Praxisphase III: Philosophie/Ethik bestehen aus drei Teilen: Einem Vorbereitungsseminar, dem Schulpraktikum sowie einer Veranstaltung zur Nachbearbeitung des Praktikums. Die Nachbearbeitungssitzung dient der Aufarbeitung des Schulpraktikums. Im Mittelpunkt steht die Besprechung der Praktikumsberichte.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsformen, Methoden, Schulbücher und Medien des Fachs Philosophie/Ethik exemplarisch im Unterricht einsetzen • Sozialwissenschaftliches, und kulturelles Kontextwissen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und religions- / weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen exemplarisch einsetzen. • ihre persönliche didaktische Kompetenz im Lichte fachdidaktischer Methoden schriftlich reflektieren • exemplarisch Unterricht gestalten und relevante Problemstellungen zielgruppengerecht erschließen 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Praxisphase I soll erfolgreich abgeschlossen sein. Erfolgreicher Abschluss von 1A-1, 1A-2, 2A-1, 3A-1, 6A-1, 6A-2 (oder 6A-3) dringend (!) empfohlen				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-3007-ko] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., Standard BWS) • [02-11-3007-se] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen sind in der Regel Praktikumsberichte.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen des Vorbereitungsseminars und der Nachbereitungsveranstaltung, Absolvieren des Praktikums und Vorlage eines schriftlichen Praktikumsberichts.</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-3007-ko] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1) • [02-11-3007-se] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 0)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls LaG Philosophie/Ethik</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

5. Wahlpflichtbereich (3 Module nach Wahl)

Modulbeschreibung

Modulname					
Theoretische Philosophie I					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-11-2001	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-2001-se	Theoretische Philosophie I	5	Seminar	2
2	Lerninhalt				
	Das Modul behandelt zentrale Fragen der theoretischen Philosophie an der exemplarischen Rekonstruktion wesentlicher Positionen etwa der Metaphysik und Ontologie, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie oder Philosophie des Geistes. Dabei wird auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung gleichermaßen Gewicht gelegt.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen				
	Studierende				
	– kennen die zentralen Argumente der klassischen Positionen der theoretischen Philosophie und können sie problemgeschichtlich verorten;				
	– können Argumentationen kontrastierend darstellen und vor dem Hintergrund relevanter Leitunterscheidungen Argumenttypen identifizieren;				
	– können mit fachphilosophischen Terminologien umgehen;				
	– können die Reichweite und Geltungsansprüche zentraler Theoriestücke darstellen und beurteilen,				
	– können die Verbindungen theoretisch-philosophischer Problemstellungen zu Fragen der Praktischen Philosophie einschätzen,				
	– können sich die weiteren Themengebiete des Moduls ausgehend von der exemplarischen Behandlung im Seminarkontext eigenständig erarbeiten, und				
	– können Diskussionen und Ergebnisse schriftlich und mündlich präsentieren.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	Keine				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-2001-se] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder eine Klausur sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-2001-se] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls LaG Philosophie/Ethik, MA Philosophie, MEd Ethik</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Theoretische Philosophie II					
Modul Nr. 02-11-2002	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-2002-se	Theoretische Philosophie II	5	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Modul behandelt zentrale Fragen der theoretischen Philosophie an der exemplarischen Rekonstruktion wesentlicher Positionen etwa der Metaphysik und Ontologie, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie oder Philosophie des Geistes. Dabei wird auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung gleichermaßen Gewicht gelegt.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Studierende – kennen die zentralen Argumente der klassischen Positionen der theoretischen Philosophie und können sie problemgeschichtlich verorten; – können Argumentationen kontrastierend darstellen und vor dem Hintergrund relevanter Leitunterscheidungen Argumenttypen identifizieren; – können mit fachphilosophischen Terminologien umgehen; – können die Reichweite und Geltungsansprüche zentraler Theoriestücke darstellen und beurteilen, – können die Verbindungen theoretisch-philosophischer Problemstellungen zu Fragen der Praktischen Philosophie einschätzen, – können sich die weiteren Themengebiete des Moduls ausgehend von der exemplarischen Behandlung im Seminkontext eigenständig erarbeiten, und – können Diskussionen und Ergebnisse schriftlich und mündlich präsentieren.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-2002-se] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder eine Klausur sein.				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-2002-se] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Philosophie/Ethik, MA Philosophie, MEd Ethik
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktische Philosophie I					
Modul Nr. 02-11-2004	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-2004-se	Praktische Philosophie I	5	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Gegenstand des Moduls ist die exemplarische Rekonstruktion zeitgenössischer und aktueller Positionen zur Moralphilosophie und philosophischen Ethik, der politischen Philosophie, der Sozialphilosophie und der Rechtsphilosophie. Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> – ihre diachrone (historische) Kontextualisierung und synchrone (systematische) Beurteilung; – Modelle der Moralbegründung und der Sittlichkeit; – der Zusammenhang von Sittlichkeit, Sozialität und politischer bzw. Rechtsform; – Herausforderungen der Ethik, der politischen Philosophie und der Sozialphilosophie durch wissenschaftliche und politisch-soziale Transformationen. 				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – sind vertraut mit zentralen Argumente typischer Positionen der praktischen Philosophie und können deren Argumente geistesgeschichtlich typisierend verorten; – können relevante Argumente nachvollziehen und auf ihre Begründungsansprüche und deren Einlösung befragen; – können die Angemessenheit und Relevanz philosophischer Modelle anhand aktueller Problemlagen reflektieren; – können politisch-philosophische und sozialtheoretische Vorannahmen philosophischer Modelle ermitteln und ihre argumentativen Konsequenzen einschätzen, – können sich die weiteren Themengebiete des Moduls ausgehend von der exemplarischen Behandlung im Seminkontext eigenständig erarbeiten, und – können Diskussionen und Ergebnisse schriftlich und mündlich präsentieren. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Keine</p>				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-2004-se] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder eine Klausur sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-2004-se] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls LaG Philosophie/Ethik, MA Philosophie, MEd Ethik</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktische Philosophie II					
Modul Nr. 02-11-2005	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-2005-se	Praktische Philosophie II	5	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Gegenstand des Moduls ist die exemplarische Rekonstruktion zeitgenössischer und aktueller Positionen zur Moralphilosophie und philosophischen Ethik, der politischen Philosophie, der Sozialphilosophie und der Rechtsphilosophie. Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> – ihre diachrone (historische) Kontextualisierung und synchrone (systematische) Beurteilung; – Modelle der Moralbegründung und der Sittlichkeit; – der Zusammenhang von Sittlichkeit, Sozialität und politischer bzw. Rechtsform; – Herausforderungen der Ethik, der politischen Philosophie und der Sozialphilosophie durch wissenschaftliche und politisch-soziale Transformationen. 				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – sind vertraut mit zentralen Argumente typischer Positionen der praktischen Philosophie und können deren Argumente geistesgeschichtlich typisierend verorten; – können relevante Argumente nachvollziehen und auf ihre Begründungsansprüche und deren Einlösung befragen; – können die Angemessenheit und Relevanz philosophischer Modelle anhand aktueller Problemlagen reflektieren; – können politisch-philosophische und sozialtheoretische Vorannahmen philosophischer Modelle ermitteln und ihre argumentativen Konsequenzen einschätzen, – können sich die weiteren Themengebiete des Moduls ausgehend von der exemplarischen Behandlung im Seminkontext eigenständig erarbeiten, und – können Diskussionen und Ergebnisse schriftlich und mündlich präsentieren. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Keine</p>				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-2005-se] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder eine Klausur sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-2005-se] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls LaG Philosophie/Ethik, MA Philosophie, MEd Ethik</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Technik und Wissenschaft					
Modul Nr. 02-11-2007	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-2007-se	Technik und Wissenschaft	5	Kurs	2
2	Lerninhalt Das Modul führt Forschungsschwerpunkte des Instituts zusammen. Es behandelt zentrale Fragen der Verschränkung von Wissen, Wissenschaft, Technik und Lebenswelt in historischer und systematischer Perspektive. Reflektiert wird – das Verhältnis von Wissenschaft und Technik – die Form von Wissen und ihre historische Veränderung – die Herkunft, Wirksamkeit und Machtförmigkeit von Wissen in Perspektive auf deren lebensweltliche Bedeutung.				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, können sie – Modelle des Verhältnisses von Wissenschaft und Technik analysieren und bewerten – Modelle des Verhältnisses von Wissen (einschließlich Wissenschaft und Technik) und Lebenswelt analysieren und bewerten – deren historischen Wandel einschätzen und beurteilen und kontrastierend auf die Gegenwart beziehen – aktuelle Problemlagen – vor historischem Hintergrund und unter Nutzung rekonstruierter Modelle – beschreiben und diese Beschreibung kritisch reflektieren – die Machtförmigkeit von Wissen in lebensweltlichen Praktiken erkennen				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-2007-ku] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder eine Klausur sein.				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-2007-ku] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Philosophie/Ethik, MA Philosophie, MEd Ethik
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Theorie und Geschichte des Wissens					
Modul Nr. 02-11-2008	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-2008-se	Theorie und Geschichte des Wissens	5	Kurs	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Modul führt Forschungsschwerpunkte des Instituts zusammen. Es behandelt zentrale Fragen der Verschränkung von Wissen, Wissenschaft, Technik und Lebenswelt in historischer und systematischer Perspektive. Reflektiert wird</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Verhältnis von Wissenschaft und Technik – die Form von Wissen und ihre historische Veränderung – die Herkunft, Wirksamkeit und Machtförmigkeit von Wissen in Perspektive auf deren lebensweltliche Bedeutung. 				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Modelle des Verhältnisses von Wissenschaft und Technik analysieren und bewerten – Modelle des Verhältnisses von Wissen (einschließlich Wissenschaft und Technik) und Lebenswelt analysieren und bewerten – deren historischen Wandel einschätzen und beurteilen und kontrastierend auf die Gegenwart beziehen – aktuelle Problemlagen – vor historischem Hintergrund und unter Nutzung rekonstruierter Modelle – beschreiben und diese Beschreibung kritisch reflektieren – die Machtförmigkeit von Wissen in lebensweltlichen Praktiken erkennen 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Keine</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-2008-ku] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder eine Klausur sein.</p>				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-2008-ku] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Philosophie/Ethik, MA Philosophie, MEd Ethik
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Politiken und Praktiken des Wissens					
Modul Nr. 02-11-2009	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-2009-se	Politiken und Praktiken des Wissens	5	Kurs	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Modul führt Forschungsschwerpunkte des Instituts zusammen. Es behandelt zentrale Fragen der Verschränkung von Wissen, Wissenschaft, Technik und Lebenswelt in historischer und systematischer Perspektive. Reflektiert wird</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Verhältnis von Wissenschaft und Technik – die Form von Wissen und ihre historische Veränderung – die Herkunft, Wirksamkeit und Machtförmigkeit von Wissen in Perspektive auf deren lebensweltliche Bedeutung. 				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben, können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Modelle des Verhältnisses von Wissenschaft und Technik analysieren und bewerten – Modelle des Verhältnisses von Wissen (einschließlich Wissenschaft und Technik) und Lebenswelt analysieren und bewerten – deren historischen Wandel einschätzen und beurteilen und kontrastierend auf die Gegenwart beziehen – aktuelle Problemlagen – vor historischem Hintergrund und unter Nutzung rekonstruierter Modelle – beschreiben und diese Beschreibung kritisch reflektieren – die Machtförmigkeit von Wissen in lebensweltlichen Praktiken erkennen 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Keine</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-2009-ku] (Studienleistung, fakultativ, Dauer: 0 Min., BWS b/nb) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder eine Klausur sein.</p>				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-2009-ku] (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 1)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Philosophie/Ethik, MA Philosophie, MEd Ethik
9	Literatur
10	Kommentar

6. Fachprüfungen im Wahlpflichtbereich

Modulbeschreibung

Modulname					
Recherche und Reflexion: Theoretische Philosophie					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-11-1012	5 CP	150 h	150 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-1012-bs	Recherche und Reflexion: Theoretische Philosophie	5	Begleitendes Selbststudium	0
2	Lerninhalt				
	<p>Das Modul vertieft die in Themenbereich 2A erworbenen Grundkenntnisse an der exemplarischen Behandlung wesentlicher Positionen; auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung wird gleichermaßen Gewicht gelegt.</p> <p>Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Verhältnis von Denken, Sprechen und Wirklichkeit; • Formen des Wissens (propositional, nicht-propositional) und die Strategien ihrer Begründung, Prüfung und Beurteilung; • Modelle der Kategorialität menschlichen Denkens und Reflexionen ihrer Normativität. <p>Das Modul dient der Vorbereitung zum Verfassen der BA-Thesis.</p>				
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen				
	<p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind sie vertraut mit Grundbegriffen und zentralen Argumente typischer Positionen der theoretischen Philosophie und können sie geistesgeschichtlich verorten; • können sie die Argumentation aktueller Diskussionsbeiträge kontrastierend darstellen; • können sie mit gängigen und theoriespezifischen Begriffsbildungen deutend umgehen und sich neue Themenbereiche selbstständig erschließen; • können sie an den Diskussionsstand selbstständig anschließen; • können sie die Verbindungen theoretisch-philosophischer Problemstellungen zu Fragen der praktischen Philosophie einschätzen, und • können sie Ergebnisse der argumentativen Auseinandersetzungen schriftlich und mündlich präsentieren. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	Erfolgreicher Abschluss des Themenbereichs 2A empfohlen				

5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-1012-bs] (Fachprüfung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS) Fachprüfung in Form einer Hausarbeit zu einem ausgewählten Thema des Themenbereichs.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung. Wahrnehmung eines Sprechstundentermins bei einer Professorin/einem Professor des Instituts über die letzte Studienphase und die Vorbereitung der BA-Thesis.
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-1012-bs] (Fachprüfung, Hausarbeit, Gewichtung: 1)
8	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MEd Ethik
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Recherche und Reflexion: Praktische Philosophie					
Modul Nr. 02-11-1015	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 150 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-1015-bs	Recherche und Reflexion: Praktische Philosophie	5	Begleitendes Selbststudium	0
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Modul vertieft die in Themenbereich 3A erworbenen Grundkenntnisse an der exemplarischen Behandlung zeitgenössischer und aktueller Positionen; auf systematische Rekonstruktion und historische Einbettung wird gleiches Gewicht gelegt. Systematisch behandelte Fragekomplexe umfassen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Moralbegründung und der Sittlichkeit; • Modelle des Gemeinschaftlichen und seiner normativen Ordnung; • der Zusammenhang von Sittlichkeit, Sozialität und politischer bzw. Rechtsform; • Herausforderungen der Ethik und der politischen Philosophie durch wissenschaftliche und politisch-soziale Transformationen. <p>Das Modul dient der Vorbereitung zum Verfassen der BA-Thesis.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind sie vertraut mit Grundbegriffen und zentralen Argumente typischer Positionen der praktischen Philosophie und können sie geistesgeschichtlich (ausgehend von üblichen Leitunterscheidungen) verorten; • können sie die Argumentation aktueller Beiträge kontrastierend darstellen und relevante Argumenttypen identifizieren; • können sie dabei mit neuen und unbekanntem Terminologien deutend umgehen und sich neue Themenbereiche selbstständig erschließen, • können sie Anwendungsfelder feststellen und philosophische Erwägungen übertragen; • können sie Ergebnisse der argumentativen Auseinandersetzungen schriftlich und mündlich präsentieren. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Erfolgreicher Abschluss von 3A empfohlen</p>				

5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-1015-bs] (Fachprüfung, mündlich, Dauer: 0 Min., Standard BWS) Fachprüfung in Form einer 30-minütigen mündlichen Prüfung zu einem ausgewählten Thema des Themenbereichs.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-11-1015-bs] (Fachprüfung, mündlich, Gewichtung: 1)
8	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Philosophie, LaG Philosophie/Ethik, MEd Ethik
9	Literatur
10	Kommentar